

Schlussfolgerungen und Berichtersuchen zu den Vorgängen, die zur Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität durch E.coli- und coliforme Bakterien im Versorgungsgebiet der ThüWa ThüringenWasser GmbH im Sommer 2012 führten

Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE – Drucksache 5/5482

Ich danke dem Abgeordneten Augsten für seine Worte. Ich möchte nur noch mal den Vorschlag der Ausschussüberweisung aufgreifen und zum Zweiten noch mal die Vorschläge betonen, die wir gemacht haben neben dem, was im Antrag steht, und dass im Ausschuss natürlich gut diskutiert werden kann. Ich denke, dass auch die Asservierung bei auffälligen Proben künftig eine Rolle spielen muss.

(Beifall Abg. Kummer, DIE LINKE)

Das hat das Institut aber selbst auch schon gesagt, dass es das als Schlussfolgerung zieht.

Ich möchte auch noch einmal darauf hinweisen, dass ein runder Tisch zwischen den verschiedenen Vertretern, auch von den Gesundheitsämtern, auch vom Institut, auch von der ThüWa, und, ich denke auch, dass sich dem die Thüringer Fernwasserversorgung nicht verschließen würde, dass wir so einen runden Tisch für sinnvoll halten. Danke.

(Beifall DIE LINKE)